

WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Mai 2022 | 75. Jahrgang

5



Neuer Campingwart

Sebu Geissel im Gespräch

Neuer Schulraum

... beim Morillon in Planung

Neue Beiz

... im ehemaligen Stationsgebäude
beim Bahnhof Wabern

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch
031 961 47 00
www.simudrmaler.ch



Immobilien richtig verkaufen



Rolf Allimann
079 375 00 57

rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo



RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Am 8. Mai den ganzen Tag
das Muttertags Special Menu
Tischreservation von Vorteil

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

Bestattungsdienst

Patric Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Ines Bartels-Bögli
Bögli Bestattungen GmbH
Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

TopAuszeit

Pilates | Waldevents | Massage

Pilates privat mit maximal 4 Personen

Dienstag, 18.30 Uhr 60 Minuten
Mittwoch, 09.00 Uhr 60 Minuten
Donnerstag, 09.00 Uhr 60 Minuten

Bauch, Beine, Po Straffungsprogramm

Dienstag, 17.30 Uhr 45 Minuten

10 x Fr. 250.- / Krankenkassenanerkant
3 Monate Fr. 280.- unbeschränkt
Jetzt 2 x gratis schnuppern

Klassische Entspannungsmassagen
nach Terminvereinbarung

**Schlafen unter freiem Sternenhimmel
im Emmentaler Schlafkäse**

ab 1. Mai unter MySwitzerland.millionstarshotel

Topauszeit.ch und www.kuttelbad.ch
Telefon 076 497 08 35

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND STEILDÄCHER

GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz
Telefon 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch

Wo auch immer Sie in der Gemeinde Köniz sind, wir sind nur einen Schritt entfernt.

Stefan Duff **Sonia Lorenzo**

Abbetti
BESTATTUNGEN
Murtenstr. 5, 3008 Bern
24 h Tel. 031 381 90 60
www.abbetti.ch
Beratung in de, it, sp, fr, en

ELEKTRIKER
WALTHER & FANKHAUSER

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Brückler GmbH

50 Jahre Brückler GmbH

Malerarbeiten – professionell und kreativ ausgeführt

Brückler GmbH
Grünaustrasse 18 | 3084 Wabern
T 031 961 15 05 | www.brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Editorial

Es ist nicht zu überlesen: Die Redaktion hat Lust auf Sommer und befasst sich deshalb eingehend mit dem Eichholz, dem schönsten Sommerplätzchen der Region. Genauer gesagt portraitiert Therese Jungen den neuen Platzwart Sebastian «Sebu» Geissel, und unser redaktioneller Neuzuwachs (eine offizielle Begrüssung folgt bald, versprochen!), Jonathan Spirig, hat mit der Serini-Equipe über ihre Sommerpläne gesprochen. Ein Thema, das uns schon in vergangenen und auch in kommenden Sommern noch beschäftigen wird, ist der Schulraum in Wabern, der schon wieder zu knapp ist. Hier soll ein Neubau im Morillon Abhilfe schaffen. Im über-übernächsten Sommer sei er bereits bezugsbereit, weiss Markus Keel in seinem Artikel zu berichten. Nicht nur erst seit einem Sommer existiert die Spiegel-Loft, und hoffentlich können wir in den vielen Sommern, die noch folgen werden, am Bahnhof Wabern verweilen, wo im ehemaligen Stationsgebäude ein sehr interessantes neues Gastro-Projekt Gestalt annimmt. Unsere Korrespondentin auf Zeit Milena Widmer weilt hingegen schon lange in sommerlichen Gefilden und schreibt ihren Brief für diese Ausgabe aus dem Ferienparadies Mallorca. Was der Sommer sonst noch Spannendes, Unterhaltsames und/oder Lehrreiches mit sich bringt, können Sie auch dieser Ausgabe entnehmen. Ich wünsche eine sommerlich-warm-genussvolle Lektüre!

Hannah Plüss

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern
• Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
• LeihBar Wabern • Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern
• Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz
• Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz
• Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung:
Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern
• Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz
• Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern
• Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern
• Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern
• Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
• Verein Spiegel-Blinzern-plateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern
• Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Sommer im Eichholz 4

Camping und Restaurant Serini sind bereit



Sanierung Aareufer 6

Zuerst Eichholz/Dählhölzli, dann Elfenu/Nessleren



Schulraum Wabern 7

Der Platz ist knapp, ein Neubau bereits in Planung



Bellevuestrasse 104 8

Ein Haus mit bewegter Geschichte



Wabern's neuste Beiz 9

... entsteht im ehemaligen Stationsgebäude



Über Dinosaurier und Eidechsen 17

Die neue Ausstellung im Pro Natura Zentrum Eichholz

Titelbild

Der neue Campingwart Sebastian Geissel, genannt Sebu, vor seiner ersten Amtshandlung: dem neuen Spielplatz.

Bild Therese Jungen

Sebastian Geissel, der neue Campingwart im Gespräch

Eichholz offen, der Sommer kann kommen

Als die Reporterin des Wabern-Spiegels das Eichholz besucht, hätte sie gerade keine Lust, ihr Zelt hier aufzubauen: Aprilstürme fegen über das Land. Die für die ersten Gäste hingestellten Restaurantmöbel sind nass. Das alles hindert das Leitungsteam von Serini nicht daran, zusammen mit dem Campingwart auf der Terrasse letzte organisatorische Massnahmen zu besprechen. Mit der Anstellung Sebastian Geissels – genannt Sebu – verjüngt sich das Team im Eichholz merklich.

Sebastian Geissel begann 2015 seine Karriere beim Sportamt der Stadt Bern als Bademeister im Ka-We-De, weil er eine Auszeit vom gelernten Beruf nehmen wollte. Nach drei Saisons, in denen die Vorgesetzten den jungen Mann besser kennenlernen konnten, erhielt er die Anfrage, ob er im Eichholz arbeiten möchte. Der gelernte Automechaniker, der sich selbst als Allrounder mit breiter praktischer Bega-

bung bezeichnet, war sehr erfreut über das Angebot, das passte: «Mir gefällt die Vielfalt der Menschen, die im Eichholz anzutreffen sind: Die Tagesausflügler*innen auf der Liegewiese, die Campinggäste, aber auch die Angestellten des Eichholz-Teams. Selbst war ich früher oft auf der Liegewiese anzutreffen, ich kenne die Stimmung, ich geniesse es, dass so stadtnah eine Oase für Menschen aller Kulturen geschaffen wurde, es aber auch ein Erholungsgebiet für Leute der Umgebung geworden ist. Als ich hierher kam, kannte ich bereits Beat (Sebus Vorgänger, Anm. d. Red.) und die Mitarbeitenden und konnte mich rasch einarbeiten. Gerade beginnt meine vierte Saison im Eichholz.»

Sebu bringt nicht nur handwerkliches Geschick mit, sondern auch ein «gmögiges», nahbares Wesen. Gutes Geschick im Umgang mit allerlei Leuten ist für die Betreuung eines so divers genutzten Erholungsraums vonnöten! Der junge Mann bewohnt nun das Einfamilienhaus, das zum Campingplatz gehört. Da er fand, dass es für einen Menschen zu gross sei, gründete er kurzerhand eine WG. Nun fragt er sich, wie es sein werde, so nah am Trubel zu wohnen, der im Juli/August zu erwarten ist.

Worauf er sich am meisten freut

Sebu muss bei einer entsprechenden Frage nicht lange überlegen, denn es ist vieles: «Hoffentlich kommen viele ausländische Gäste, aber auch die Stammgäste mag ich sehr, besonders die jungen Familien, die auf dem Campingplatz ihre Ferien verbringen. Manchmal hat nur eines der Elternteile Ferien, das andere geht vom Zelt aus zur Arbeit. Zudem freue ich mich auf das Gurtenfestival, das endlich nach zwei Jahren wieder stattfindet – es ist eine ganz besondere Zeit. An diesen Tagen ist das ganze Team stark gefordert, aber da kommen ganz pflegeleichte Gäste. Müde vom Festivalbetrieb sinken sie nur noch auf ihr Lager, erwachen am nächsten Morgen spät und stei-

gen noch schlaftrunken wieder den Berg hoch. Besonders gefreut hat mich, dass im Sommer 20 wie auch im Sommer 21 einige der Gurtengäste trotz des Ausfalls des Festivals gekommen sind. Sie hatten ihre Plätze reserviert und genossen einfach die Ferien, die Stimmung und die Stadt.»

Saisoneroöffnung

Am 13. April beginnt die Saison. Es ist fast alles parat, aber noch wird geputzt und gestrichen, kleine kosmetische Arbeiten an den Anlagen fallen an. Die Administration wird hochgefahren, Reservierungen entgegengenommen.



Die Bungalows im neuen Farbleid

Das Team, bestehend aus Menschen verschiedener Kulturen, teilt sich die Arbeit: Einige sind an der Rezeption, andere pflegen die Anlage. Ausser beim Putzen, da packen alle mit an. Sebus Kommentar zum Team ist bezeichnend für die Arbeitskultur, die hier herrscht: «Vielfalt im Team bringt hohe Qualität.»

Was sind die Highlights bei der Eröffnung?

Der Platzwart dazu: «Wenn die ersten Gäste da sind, die Plätze beziehen und sich wohlfühlen. Wenn die ersten Kinder den neuen Spielplatz erobern. Wenn die Leute Freude an der neuen Farbgestaltung der Bungalows haben!»

Und was wird er als erstes tun? «Die Rezeption öffnen und das Buchungssystem hochfahren.» Und dann empfängt der sprachgewandte Sebastian die Gäste auf Englisch, Holländisch, Französisch oder Spanisch.

Text und Bilder: Therese Jungen



Letzte kosmetische Arbeiten

Saisonstart im Serini Eichholz

Mit eigenem Bier und (hoffentlich) weniger Wasser

Den Serini-Betreibern ist 2021 schmerzlich bewusst geworden, wie wichtig die Lebensader Aare für sie ist. Als Retterin in der Not erwies sich die erweiterte Nachbarschaft. Gäste dürfen sich 2022 auf selbst gebräutes Bier freuen.

Obwohl es Simon Rudaz im Sommer 2021 während mehrerer Wochen alles andere als zum Lachen zumute war und der diesjährige Saisonstart winterlich ausgefallen ist, hat er seinen Humor nicht verloren: «Dass wir im Sommer zwischenzeitlich eine Schwanenfamilie als Nachbarn hatten, fand ich ganz nett», so der Co-Geschäftsführer des Restaurants Serini Eichholz.

Noch netter und aus wirtschaftlicher Sicht wichtiger fand er, dass ihnen die menschlichen Gäste aus der erweiterten Nachbarschaft auch während des Hochwassers die Treue hielten. Während andere Restaurants in Wabern – wie das mittlerweile geschlossene Pizzalpina Maygut – vor allem unter den Corona-Einschränkungen litten, schmerzten das Outdoorlokal an der Aare primär Regen und Wasserpegel. «Viele Gäste kommen über die Aare zu uns. Weil der Aareweg mehrere Wochen zu war, waren wir quasi von unserer Lebensader abgeschnitten. Und weil auch Bootsfahrten nicht durchgeführt werden

konnten, wurden viele Anlässe abgesagt.» Den «Totalausfall der Aare» habe man nur überstanden, weil sich das Lokal, seit es vor mittlerweile sechs Jahre übernommen wurde, vom Take-away mit Gefrierkost zu einer «Abendbeiz» und einem Treffpunkt der Waberer entwickelt habe. «In den Vorjahren konnten wir vor allem in der Vor- und Nachsaison viele Stammgäste aus der näheren Umgebung begrüßen, im letzten Jahr retteten sie uns auch das Sommergeschäft», so Rudaz.

Campingbeiz lebt nicht von den Campern

Der garstige Sommer und die Coronakrise wirken sich auch auf die Vorbereitungen der neuen Saison aus: Die schwache Apfelernte in der Region beeinträchtigte die Produktion des hauseigenen Cidres, bei Schweizer Kartoffeln herrscht ein Engpass und auch der Fachkräftemangel in Küche und Service beschäftigten Simon Rudaz und Co-Geschäftsführer Bruno Bucher vor dem offiziellen Saisonstart am Osterwochenende. Trotzdem überwiegt beim Team die Vorfreude auf die neue Saison, die spezielle Atmosphäre und die vielen interessanten Begegnungen im Eichholz. «Das Eichholz und wir, das hat von Anfang an gepasst. Die Nachbarschaft hat das Serini-Feeling dankend aufgenommen.» Seit ihrer Ankunft sei das Publikum vielfältiger und der durchschnittliche Gast jünger,

glaubt Rudaz. «Manche Kinder sind bei uns fast zu Hause, wir konnten ihnen in den letzten Jahren beim Aufwachsen zusehen.» Umso mehr freue es ihn, dass es heuer einen neuen Spielplatz für die Kinder gebe.

Noch immer nicht zu den regelmässigen Gästen zählen könne man hingegen die Gäste des Campingplatzes: «Abgesehen von einigen Neucampnern, die froh sind um unser Angebot, haben wir leider kaum mit Gästen vom Campingplatz zu tun. In den wenigen Wochen, in denen der Campingplatz voll ist, verkaufen wir vielleicht zehn zusätzliche Gipfeli pro Tag. Die meisten Camper bringen ihr Essen immer noch selbst mit», sagt Rudaz.

Neue Biere aus eigener Brauerei

Die grösste Änderung im Hinblick auf die neue Saison betrifft die Getränkekarte. Das Team hat die Zwischensaison genutzt, um an der Güterstrasse in Bern gemein-



Das Leitungsteam der Eichholz-Betriebe v.l.n.r.: Simon Rudaz, Bruno Bucher, Meret Maurer und Sebu

sam mit der Gastrogruppe TaBerna (u. a. Dampfzentrale) und dem Restaurant Rosengarten in Bern eine eigene Bierbrauerei zu eröffnen. Seit März 2022 werden in der «Lohnbrauerei» Biere gebraut, die in den Lokalen der beteiligten Partner serviert werden. Im Serini werden u. a. ein helles Lager, ein Märzen (Amber), ein Pale Ale und ein Weizenbier der sogenannten Wirt-Linie erhältlich sein.

Ausgeschenkt werden die Biere auch im Holzhäuschen am Eingang des Restaurants Serini, das in der Hochsaison den Restaurantbetrieb entlassen soll. Die Tage, an denen es im letzten Sommer wirklich benötigt wurde, liessen sich an einer Hand abzählen. «Hoffentlich», so Simon Rudaz mit Blick nach oben, «werden wir nach dieser Saison besser beurteilen können, ob es den Stresstest bestanden hat.»

Jonathan Spirig

Und der zweite Streich folgt sogleich ...

Ab kommendem Oktober wird das Aareufer im Abschnitt Eichholz/Dählhölzli saniert. Rund drei Jahre danach ist als nächste Etappe die Aareufersanierung im Abschnitt Elfenau/Nessleren angesagt – ein äusserst komplexes Vorhaben.

In der WaSp-Nummer 11_2021 hatten wir über die Wasserbauplanung Elfenau/Nessleren berichtet. Im öffentlichen Mitwirkungsverfahren stiess das Vorhaben erwartungsgemäss auf grosses Interesse – allerdings fast ausschliesslich seitens Bern und Muri, da am linken Aareufer (Wabern) nur geringer Gestaltungsspielraum besteht.

Die Ziele der zweiten Ufersanierungs-etappe

Im Rahmen des Wasserbauplans Aare Elfenau/Nessleren sollen zwischen der Gürbemündung beim Fähribeizli Muri und dem Infozentrum Eichholz einerseits die maroden Uferverbauungen saniert werden, um die Abwasserleitungen, die Haupttrinkwasserleitung der Agglomeration Bern sowie die Fuss- und Wanderwege vor Erosion zu schützen. Andererseits soll die Flussdynamik im ursprünglichen Auengebiet gefördert werden: Durch eine Flussaufweitung sollen neue Lebensräume für Flora und Fauna entstehen und soll die bestehende Sohlenerosion der Aare gestoppt werden. Dies alles, ohne die Attraktivität als Naherholungsgebiet zu schmälern.

Billigvariante ist nicht machbar

Wer meint, dass es eine blossige Reparatur der alten Betonverbauungen auch täte und dass dies für den Kanton und die tangierten Gemeinden (Bern, Muri, Köniz) kostengünstiger wäre, täuscht sich. Zwar wurde diese Sanierungsvariante ebenfalls geprüft, doch vermag sie das akut gravierende Problem der Sohlenerosion nicht zu lösen – die Flusssohle gräbt sich um durchschnittlich rund 1 cm pro Jahr tiefer. Deshalb, und weil es sich um ein Auengebiet von nationaler Bedeutung handelt, wäre diese «Sparvariante» gar nicht genehmigungsfähig. Ohnehin käme sie Kanton und Gemeinden sogar teurer zu stehen, weil nur bei einer fach-

gerechten Auenrevitalisierung hohe Bundes-subsidien winken.

Variante «mittlere Auenlandschaft» wird weiterverfolgt

Aus den acht geprüften Varianten heraus hatte das Projektteam aufgrund der fachlichen Beurteilung und eines Workshops mit sämtlichen Interessengruppierungen die Variante «mittlere Auenlandschaft» zur Weiterbearbeitung empfohlen. Im öffentlichen Mitwirkungsverfahren stiess zwar rein zahlenmässig die Variante «grosse Auenlandschaft» auf etwas mehr Zustimmung, doch sprachen sich gewichtige Kreise aus Bern/Muri mit Nachdruck für die Erhaltung der als Naherholungsgebiet äusserst beliebten Badebühnen, der hinterliegenden Liegewiese und des Krebsbachs aus.

Nicht zuletzt um langwierige juristische Streitereien zu vermeiden, entschied sich vor Kurzem das kantonale Tiefbauamt als Projektträger, die Variante «mittlere Auenlandschaft» weiterzuverfolgen. Das Revitalisierungsprojekt wird auch das linke Aareufer aufwerten, allerdings auch schmerzhaft Eingriffe in den Baumbestand erfordern – primär zum Schutz der Trinkwasser- und Abwasserleitungen im Uferdamm. Entsprechende Fällungsabsichten sind bereits seit Längerem vor Ort markiert, doch soll nun erst im Rahmen der Ufersanierungsarbeiten zur Baumsäge gegriffen werden.

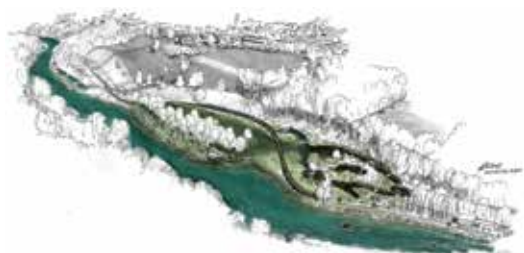
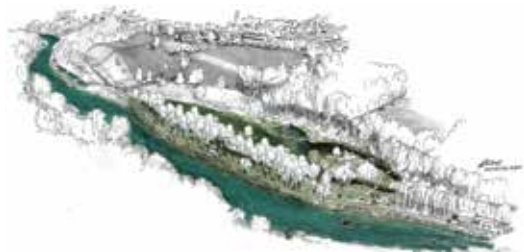
Für den Wasserbauplan Aare Elfenau/Nessleren verkündet die Projektleitung als nächste Meilensteine:

- Sept. 2022: Abschluss Vorprojekt, Start der Vorprüfung bei den Fachstellen Bund/Kanton
- Frühling 2023: Start Ausarbeitung Bauprojekt

Weg frei für die Wegverbreiterung

Die Baupublikation zur Verbreiterung des Uferwegs im Bereich des Naturzentrums Eichholz hat einzig eine Rechtsverwahrung, aber keine Einsprache ausgelöst. Somit steht einer Umsetzung im kommenden Herbst in Koordination mit der Ufersanierung Eichholz nichts mehr im Weg.

Pierre Pestalozzi



Revitalisierung als langer Prozess: Wo heute der Elfenau-Weiher zusehends verlandet, soll die Aare deutlich mehr Platz bekommen und der Uferweg neu über einen Steg geführt werden. Ist-Zustand (Bild oben)/Situation nach den projektierten baulichen Eingriffen/erwarteter Zustand 2040 (Visualisierung: Emch + Berger AG)

Schulraumsituation in Wabern und im Spiegel

In Wabern ist Schulraum Mangelware

Wabern wächst, und somit wachsen auch die Schülerzahlen. Seit 2016 besuchen jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schüler eine Waberer Schule. Spätestens im Sommer 2025 braucht Wabern neuen Schulraum, um die zusätzlichen Klassen beherbergen zu können. Die Gemeinde plant einen Neubau beim Morillon-Schulhaus.

Im Sommer 2022 noch knapp Platz

Während im Schuljahr 2016/17 noch 585 Kinder eine Waberer Schule besuchten, sind es im laufenden Jahr bereits 743. Für das Schuljahr 2024/25 prognostiziert die Gemeinde 850 Schülerinnen und Schüler in Wabern.

Diese starke Zunahme führt dazu, dass Wabern sehr bald mehr Schulraum braucht. Pascal Staudenmann, Schulleiter Morillon, und Jürg Kaufmann, Schulleiter Dorf und Wandermatte, bestätigen beide, dass im Schuljahr 2022/23 alle Klassen noch knapp Platz finden würden. Aber bereits 2024 werde es kritisch, und spätestens ab Sommer 2025 brauche es mehr Platz. Benötigt würden nicht nur zusätzliche Klassenzimmer, sondern auch Gruppen- und Fachräume sowie zwei zusätzliche Turnhallen, erläutert Staudenmann. Auch die Tagesschule braucht mehr Raum.

Erweiterungen reichen nicht aus

Die Gemeinde Köniz investierte in den letzten Jahren viel in die Schulinfrastruktur in Wabern und im Spiegel. Die 1949 eröffnete Sekundarschule wurde 2004 saniert und erweitert, die Wandermatte 2014/15. Im Sommer 2020 wurde der Neubau «Zündhölzli» beim Dorfschulhaus eingeweiht. Zurzeit erneuert die Gemeinde auch die Schule Spiegel.

Das neue Schulgebäude «Zündhölzli» beherbergt drei Klassen und Räume für die Tagesschule. Diese zusätzlichen Zimmer wurden von Anfang voll genutzt. Das «Zündhölzli» konnte nicht grösser gebaut werden, weil durch diesen Neubau bereits der Rasenplatz und ein Teil des Pausenplatzes verloren gingen und eine höhere Ausnutzungsziffer nicht möglich war. Jürg Kaufmann weist darauf hin, dass auch die Situation für die Tagesschule in der Wandermatte sehr

kritisch sei und macht auf den Engpass in Kleinwabern aufmerksam. Heute müssen mehrere Kinder, welche in diesem Einzugsgebiet wohnen, mit einem Schulbus ins Dorfschulhaus geführt werden.

Neubau beim Morillon geplant

Die Gemeinde Köniz ist sich der Problematik bewusst. Sie plant deshalb einen Neubau auf dem Areal des Morillons, welcher bereits im Sommer 2025 bezugsbereit sein soll. Zurzeit laufen erste Planungsarbeiten. Der Neubau soll flexibel genutzt werden können und wird nebst Klassenzimmern, Fach- und Gruppenräumen auch zwei Turnhallen sowie Räumlichkeiten für Tagesschule und Lehrpersonen umfassen.

Die Gemeinde Köniz verfügt auf Seite Bondelistrasse über freies Bauland. Weil aber in Zusammenhang mit der Tramschleife Sandrain noch offene Fragen zu klären sind und eine Umzonung notwendig wäre, wird vorerst ein Neubau auf Seite Sprengerweg geplant, wodurch ein grosser Teil des Rasen- und Pausenplatzes verloren gehen wird. Ersatz ist auf Seite Bondelistrasse vorgesehen.

Situation im Spiegel

Im Spiegel ist die Schülerzahl zurzeit auf hohem Niveau konstant. Herausfordernd ist die Situation für die Schule Spiegel aber trotzdem, weil in den Frühlingferien die letzte der drei Bauphasen beginnt und deshalb weniger Schulraum zur Verfügung

Aufnahme von ukrainischen Kindern

Alle Schulen im Einzugsgebiet des WabernSpiegels haben in den letzten Wochen Kinder aus der Ukraine aufgenommen. Diese Schülerinnen und Schüler besuchen den Unterricht in den Regelklassen. Die Eingliederung ist bis jetzt dank grossem Engagement verschiedener Seiten gut gelungen.» Die meisten dieser Kinder leben zurzeit in Unterkünften, welche Privatpersonen zur Verfügung gestellt haben. Oft werden diese Kinder auch von ihren Gastfamilien begleitet und unterstützt.

Sollte die Zahl der schulpflichtigen Flüchtlingskinder nach den Frühlingferien stark ansteigen, plant die Gemeinde Köniz, besondere Integrationsklassen zu führen.

stehen wird. Während der Sanierungsarbeiten muss der Schulbetrieb möglichst normal weiterlaufen. Bis Sommer 2023 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Danach verfügt die Schule Spiegel für die kommenden Jahre über genügend Schulraum. Im Spiegel gibt es aber auch in Zukunft «nur» zwei Turnhallen, was für eine Schule in dieser Grösse knapp ist.

Text und Bild: Markus Keel



Schule Morillon mit Rasenplatz

Ein Haus mit Geschichte

Vom Cööpli zum Spiegel-Loft

Das Haus mit Ladenlokal an der Bellevuestrasse 104 im Spiegel hat eine bewegte Geschichte. Heute beherbergt es neben 3 Wohnungen eine Praxis für Physiotherapie und Massage und einen mietbaren «Raum für Bewegung».

Das erste, was einem beim Haus gegenüber der Bushaltestelle Spiegel ins Auge springt, ist ein mit Brettern verkleidetes Schaufenster. In einer Grossstadt würde man reflexartig auf Vandalismus oder eine gewalttätige Demo schliessen. Kann es sein, dass sich die Bewohner*innen vor der kurz bevorstehenden Saisonöffnung der gegenüberliegenden Pop-up-Bar «3 Bienen» schützen wollen? Die Erklärung

ist viel profaner: Vor Kurzem ist ein Auto in das Schaufenster gefahren, und dieses muss nun ersetzt werden.

Coop und Ballettstudio

Ältere Spiegeler*innen erinnern sich vielleicht noch daran, dass sich hinter diesem Schaufenster zwischen 1954 und 1971 ein Coop-Verkaufslokal («ds Cööpli») befand. In einer Zeit, als der Spiegel noch über Coop und Migros, zwei Bäckereien, eine Metzgerei, einen Milchladen, eine Apotheke, eine Post und weitere Läden und Gewerbebetriebe verfügte. Nachdem Coop das Verkaufslokal Anfang der Siebzigerjahre aufgegeben hatte, entstand das «Ballett Studio Spiegel» von Angèle und



Raum für Bewegung im Spiegel-Loft

Friedrich Köhler, welches während gut 25 Jahren in diesen Räumlichkeiten beheimatet war. Nach dem Verkauf des Hauses durch die Coop-Pensionskasse zügelte das Ballettstudio an die Sägemattstrasse in Köniz, wo es heute noch unter der Führung von Eva Werner erfolgreich aktiv ist.

Ikebana-Studio und Dance Loft

Während die neuen Besitzer Arlette und Kurt Wälti den Wohnbereich des Hauses renovierten, wurde 1995 aus einem Teil des Ballettstudios das Ikebana-Studio von Ursula Steiner. Die gelernte Floristin wurde 2011 vom japanischen Aussenministerium für ihr langjähriges Engagement für die japanische Blumensteckkunst geehrt. Der andere Teil des Studios mit dem Spiegel-Raum blieb zuerst als Tanzraum unter dem Namen Dance Loft bestehen und wurde während einiger Jahren auch von der Jugendarbeit Köniz genutzt.

Physiotherapie und Raum für Bewegung

Als Ursula Steiner 2019 das Ikebana-Studio schloss, übernahm Susanne Steiner Golder die Räumlichkeiten und führt seither zusammen mit Barbara Kläy und Regula Moosmann-Blaser dort die Praxis Physio im Spiegel (www.physio-im-spiegel.ch). Der Dance Loft wurde umbenannt zu Spiegel-Loft und beherbergt seither als «Raum für Bewegung» unterschiedliche Kursangebote von Yoga und Pilates bis zu Kindertanzen und Gangsicherheit für ältere Menschen. Der schöne Raum kann auch stunden- oder tageweise oder für ein ganzes Wochenende gemietet werden. (Informationen unter www.spiegel-loft.ch)

Martin Feller



Verschaltetes Schaufenster von Physio im Spiegel

Es tut sich was im ehemaligen Bahnhofgebäude

Gross-Wabern erwacht ...

Wabern im Grössenwahn? Seit Kurzem prangt das Schild «Gross-Wabern» am ehemaligen Stationsgebäude. Doch keine Bange: Wabern hat keine territorialen, sondern höchst erfreuliche gastronomische Expansionspläne.

Das Schild in alter Schrift erinnert augenzwinkernd daran, dass jahrhundertlang zwischen dem Weiler Gross-Wabern und der Hofgruppe Klein-Wabern unterschieden wurde. Erst 1939 verschwand die Bezeichnung «Gr. Wabern» aus der Schweizerischen Landeskarte und machte dem Namen «Wabern» Platz. Der Bahnhofname passte sich dementsprechend an. Wobei, heute heisst es «Wabern bei Bern» – wieso eigentlich? Gibt's doch in der Schweiz kein zweites Wabern.



Willkommene Belebung der Waberer Gastro-Szene

Erst gerade (s. WaSp 03_2022) beklagten wir den Aderlass in Waberns Gastronomie. Und schon zeigt sich wieder Licht am Horizont: Über die Gastropläne der Bächtelen an der Seftigenstrasse 280 berichteten wir bereits. Im Alters- und Pflegeheim Logisplus in Kleinwabern ist die Cafeteria fürs Publikum wieder offen – auf Anmeldung gibt's auch Mittag- und Abendessen für Gäste. Und die neuste gute Nachricht: Das ehemalige Stationsgebäude wird nach längerem Leerstand ab kommenden Herbst ein Bistro beherbergen.



Hüssu Matur, Kopf eines Teams voller Ideen und Tatendrang (Bild zvg)

Dynamisches Team am Werk

Hinter dem Gastroprojekt stecken der in Wabern wohnhafte Hüssu Matur (Vorstandsmitglied Wabern-Leist) mit seinem Team. Matur war Mitgründer des Open-Air-Kinos Marzili-Movie, das er seit 19 Jahren mitorganisiert. Bis Ende 2019 wirtete er im Fischerstübli. In den (Corona-)Jahren danach stand das Team für die Pop-up-Bar-Angebote in Wabern (Pop-up WABE): Zunächst auf der Terrasse ob Coop/Post, danach beim VOI, später in der Bernau. Und nun also das Bistro-Lounge-Projekt beim Bahnhof Wabern – zweifellos eine Attraktivitätssteigerung für «Gross-Wabern».

Wobei: Grösse sei keineswegs sein Ziel, sagt Matur – Geldscheffeln sei in diesem Gewerbe ohnehin kaum möglich. Umso weniger, als das ehemalige Stationsgebäu-

de alles andere als gross ist: Der Hauptraum im Erdgeschoss bietet neben der geplanten Bar nur Platz für rund 20 Personen an Tischen. Im einstigen Güterschuppen sind die Küche, eine Lounge sowie die WC-Anlagen geplant.

Dennoch: Zumindest finanziell ist das neuste Projekt Matur und seines Teams eine grössere Nummer, denn vom jetzigen Rohbau bis zum betriebsbereiten Gastrolokal bedarf es happiger Investitionen. Ein solches Projekt braucht wahrlich Mut, doch ist dem kreativen Team der Erfolg zuzutrauen. Zur Sicherheit wird Matur seinen Nebenjob als Übersetzer am Gericht (deutsch/türkisch/kurdisch) beibehalten. Und auch seinem Charity-Verein Fussball-ohneGrenzen.ch werde er treu bleiben, versichert Matur – die letzte Auslandsreise führte 2019 in die Mongolei. Demnächst wird das Baubewilligungsgesuch eingereicht werden – die Betriebseröffnung ist für Herbst geplant. Wir wünschen alles Gute!

Wohnungen anstelle Gasthof in Kleinwabern

Restaurant und Hotelzimmer an der Seftigenstrasse 370 sind Vergangenheit – demnächst wird die Eigentümerin (Previs Vorsorge) den Umbau zu Wohnungen starten. Auch eine neue Fassaden- und Umgebungsgestaltung ist geplant. Die entsprechende Baupublikation hat keine Einsprachen hervorgerufen.

Pierre Pestalozzi



Noch steht der renovierte Güterschuppen leer – bald wird Leben einkehren (Bild pp)

FÜR LEBENS- LANGES LERNEN



**VOLKS
HOCH
SCHULE**
BERN

vhs-bern.ch
DIE HOCHSCHULE FÜR ALLE.

Tag der offenen Tür



Senevita Westside und Senevita Casa Bern Stadt öffnen ihre Türen für alle, die sich für Pflege und Betreuung zu Hause sowie für betreutes Wohnen im Westside interessieren.

Samstag, 30. April 2022, 10 bis 15 Uhr Ramuzstrasse 14-16, 3027 Bern

Kommen Sie vorbei, es erwartet Sie ein vielfältiges Programm:

- Rundgang durch die Senevita Westside
- Besichtigung von Wohnungen mit Informationsstand
- Informationsstand der Senevita Casa mit Möglichkeit zum Beratungsgespräch
- Wettbewerb mit attraktiven Preisen
- Verpflegung im Bistro der Senevita Westside

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

senevita Westside **senevita Casa** Bern Stadt

ViniYoga im Spiegel

Sanfte, gesundheitsorientierte Bewegungsstunde die den ganzen Körper anspricht.

Für jede und jeden geeignet, keine Vorkenntnisse notwendig.

Wann: Donnerstag, 18.00 bis 19.00 Uhr (Einstieg jederzeit möglich)

Wo: Spiegel-Loft, Bellevuestrasse 104, 3095 Spiegel bei Bern

Anmeldung und Informationen:

www.orasana.ch / info@orasana.ch / 076 567 69 73



orasana
bewegung & entspannung

L'ARCATA PIZZERIA WABERN – Ihr Pizza-Spezialist in Wabern

NEU: Ab sofort sind bei uns auch vegane Pizzen erhältlich, Zutaten frei wählbar!

Öffnungszeiten:

MO bis DO: 10.00–14.00 Uhr und 17.00–22.00 Uhr
FR und SA: 10.00–14.00 Uhr und 17.00–23.00 / SO: 17.00–22.00 Uhr

Seftigenstrasse 271 • 3084 Wabern • Telefon 031 961 66 64 • www.larcatapizza.ch

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00



EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Reto Zumstein
Geschäftsleiter

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

8 Könizer/Könizerinnen im Grossen Rat

In der neuen Legislaturperiode werden 2 Könizerinnen und 6 Könizer, wovon 1 Neuer, im Kantonsparlament einsitzen – herzliche Gratulation den am 27. März Gewählten:

- Tanja Bauer, Wabern (SP, bisher)
- Thomas Brönnimann, Mittelhäusern (GLP, bisher)
- Dominique Bühler, Liebefeld (Grüne, bisher)
- Hans-Peter Kohler, Spiegel (FDP, bisher)
- Luc Mentha, Liebefeld (SP, bisher)
- Jan Remund, Mittelhäusern (Grüne, bisher)
- Casimir von Arx, Schliern (GLP, bisher)
- Reto Zbinden, Mittelhäusern (SVP, neu)

Redaktion WaSp

Dem ÖV, Velo- und Fussverkehr zuliebe



Aktuelle Bauarbeiten für eine hindernisfreie Bushaltestelle Eichholz: Kein Klacks!



Neuer Fuss- und Veloweg entlang der Bahnlinie im Bau: Höchst komplexe Aufgabe beim Bahnhof, problemlos im Abschnitt Grünastrasse–Bächtelenpark Bilder pp



Milenas Briefe aus Lausanne

Die junge Wabererin Milena Widmer besucht in Lausanne die Hotelfachschule EHL. Sie berichtet in ihrem ersten Ausbildungsjahr regelmässig über Erlebtes, Kurioses, Schwieriges, Lustiges. Seit Anfang März steht die junge Hotelfachfrau im Yoga Resort Cala d'Or auf Mallorca im ersten Auslandeinsatz.

Spontanes Handeln gefragt

Unberechenbar. So ist das Gastgewerbe, wie auch Mallorca. Am Montagmorgen ist das Serviceteam noch komplett, am Nachmittag fehlen bereits wieder Mitglieder. Neue Teamkolleginnen und -kollegen müssen eingearbeitet werden. So kommt es, dass ich nach knapp sechs Wochen bereits das «älteste» Mitglied der Abendschicht bin, was viel Verantwortung mit sich bringt. Beispielsweise stand ich letzte Woche mit einem Lieferschein, einem Lieferanten und 120 Flaschen Wein im Lager, zählte und kontrollierte. Diese Situation habe ich jedoch gemeistert. Oder es führt dazu, dass ich nächste Woche die letzte Mitarbeiterin sein werde, die das Hotel abends verlassen wird. Davor habe ich bereits jetzt ein bisschen Bammel.

Zuerst ist es sonnig, aber von einer Sekunde auf die nächste regnet es in Strömen. Dies löst einen Sprint um den Pool aus, um alle Kissen und Matratzen einzusammeln. Zum Glück wird wenigstens das Wetter immer einfacher zu navigieren. Mit den immer sonnigeren Tagen kommen auch die Gäste. Was den Tag wiederum ein bisschen unberechenbarer macht. Jeder Gast, sei das nun im Hotel oder im Restaurant, kommt mit Erwartungen, Wünschen und vielem mehr. Deshalb finde ich den ersten Teil des Essens immer am interessantesten. Man geht auf die Gäste zu, lernt sie durch ein bisschen Small Talk besser kennen, findet heraus, in welcher Sprache der Rest des Essens weitergeführt wird, und schätzt die Stimmung am Tisch ein.

Kurz und bündig kann ich sagen, dass ich hier, im Cal Reiet, sehr glücklich bin. Die Verantwortung und die Arbeit gefallen mir sehr und bieten ein riesiges Lernpotenzial.

Text und Bild: Milena Widmer



Mago-Soda, Carrot Care und Celery Slim bereit zum Geniessen

Villa Bernau



Mehr Beiz in der Bernau

Mi + Do ab Mai bis Sommerferien

Ab Mai bis zu den Sommerferien ist die Villa Bernau neu jeden Mittwoch und Donnerstag offen. Am Donnerstag sorgt das Bistro für Speis und Trank – ab Juni zusammen mit der Pop-up-Bar. Den Mittwoch teilen sich das Bistro und das Bernau-Team. Mittwoch wie Donnerstag lädt das Bistro auch am Nachmittag zu einem gemütlichen Schwatz in den Bernau-Park. Am Morgen öffnet das Bistro weiterhin um 9.00 Uhr.

Jassrunde in der Bernau

Mi 4. Mai, ab 17.00 Uhr

Immer am ersten Mittwoch im Monat gibt's im Cheminée-Zimmer eine offene Jassrunde. Später dazustossen ist auch möglich.

Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Bernau-Znacht

Mi 4. Mai, ab 18.30 Uhr

Quartierznacht, immer am ersten Mittwoch im Monat. Diesmal geht Ädu für uns in den Wald und sammelt Bärlauch und Brennnesseln. Und was gibt's daraus: Pasta mit Pesto – so schmeckt der Frühling. Getränke ab der Selbstbedienungsbar. Erwachsene 10 Franken, Kinder nach Ermessen.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

Werner Bolliger Revival-Disco

Fr 6. Mai, ab 20.00 Uhr



In den Neunzigern. Da gabs in der Bernau jeden Monat eine Werner-Bolliger-Disco. Übrigens auch in der Villa Stucki, im Breitsch und in der Barfussdisco. Nun, fertig mit Träumen von den guten alten Zeiten. Werner Bolliger ist wieder da. Am Freitag, 6. Mai, ab 20.00 Uhr, in der Villa Bernau. Gelenke schmieren und nichts wie hin! Eintritt: Fr. 10.–

Garten- und Garagenflohmi

Sa 7. Mai, 10.00 bis 16.00 Uhr

Bald ist es wieder so weit, am 7. Mai findet wieder der Garten- und Garagenflohmarkt in Wabern statt.

Wir hoffen auf viel Sonnenschein und zahlreiche Teilnehmer*innen und Besucher*innen. Letztes Jahr haben insgesamt 163 Stände mitgemacht und somit einen neuen Rekord gesetzt.

Ob um Platz zu schaffen, in Altem nach Neuem zu stöbern, für einen gemütlichen Frühlingsspaziergang durch unser schönes Quartier mit freundlichen Begegnungen und Gesprächen, oder zum Geniessen von Speisen und Getränken im Bistro Bernau und anderen Hotspots in Wabern. Wir freuen uns auf jeden von euch. Auf den Austausch und die Begegnung und sich dabei ohne Maske wieder anlächeln zu können.

Anmeldung und Infos auf www.bernau.ch

Botanischer Abendspaziergang:

Essbare Wildpflanzen

Mi 11. Mai, 17.30 Uhr



Viele einheimische Wildpflanzen sind essbar und wachsen auch im Siedlungsgebiet – an allen Ecken und Enden beginnen sie jetzt zu spriessen. Auf einem Spaziergang lernen wir verschiedene Pflanzen kennen und erfahren Wissenswertes zu ihrer Anwendung.

Anmeldung Abendspaziergang: eichholz@pronatura.ch

Führung: Claudia Huber

Start ProNatura-Zentrum Eichholz

Wer will, lässt den Abend danach ab 19.00 Uhr in der Villa Bernau bei einem Znacht oder an der Bar ausklingen (keine Anmeldung nötig).

Bernau-Znacht mit Open Grill

Mi 11. Mai, 18.30 Uhr

Vielleicht langt es ja schon, und es ist warm genug. Open Grill: Die Bernau sorgt für Grillglut, Salate und Beilagen. Selber mitbringen: den Brätel.

Bei ungünstigem Wetter: etwas Warmes aus der Bernau-Küche.

Erwachsene Fr. 10.–, Kinder nach Ermessen

Wabern-Leist KMU-Abend: Staub Notariat und Wyss Liegenschaften

Do 12. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr

Andri Staub, Notar und dipl. Steuerexperte, und Michel Wyss, Geschäftsführer und Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis, erläutern die neusten erbrechtlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Grundstückübertragungen. Der Vortrag berücksichtigt namentlich den auf 2023 in Kraft tretenden ersten Teil der Erbrechtsrevision. Anschliessend Apéro. Der Anlass ist kostenlos.

Anmeldung unter: wyssliegenschaften.ch/events/angebot-wabern-leist/

Café littéraire

Do 19. Mai, 9.30 Uhr

Literarischer Frauenzirkel. Wir treffen uns monatlich im Bistro Bernau und diskutieren über ein Buch, das wir zuvor gelesen haben. Das aktuelle Buch: «Die Enkelin» von Bernhard Schlink.

Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen. Mehr Infos unter www.bernau.ch/fuer-dich

Eltern-Kind-Treff draussen

Mi 25. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark der Eltern-Kind-Treff draussen statt, ein Schlangensalat bräteln für alle, die Lust haben statt.

Open Grill (nur bei schönem Wetter)

Mi 25. Mai, 18.30 Uhr

Open Grill in der Bernau geht so: Die Bernau sorgt für Grillglut, Salat, Beilagen und Getränke.

Selber mitbringen: Bratgut.

Erwachsene Fr. 10.–, Kinder nach Ermessen

Parliamo Italiano

Mi 25. Mai, ab 19.00 Uhr

Italienisch reden wie in den Ferien, ungezwungen in gemütlicher Atmosphäre.

Apéro, gemeinsam Pasta kochen und nach dem Essen eine geführte Konversation. Keine Kurskosten, keine Anmeldung nötig. Am letzten Mittwoch des Monats.

Heitere Fahne

Räuberrunde zum Heitere-Fahne-Film Fr 27. April

Heute laden wir ein zur Räuberrunde über den Heitere-Fahne-Film. Mit dabei ist Chrigu Knorr, der Regisseur, sowie Personen aus der Heitere Fahne. Zu einem Glas Rotwein, Limo oder Malzkaffee wird im gemütlichen Säali über den Film philosophiert und diskutiert.

Auch Du bist herzlich eingeladen teilzunehmen, mitzudiskutieren und deine Eindrücke mit uns zu teilen.

- 18.00 Uhr – Heitere Pizzaschmaus
- 19.30 Uhr – Räuberrunde

Heitere Rollschuhstuhldisco

Fr 29. April

Die legendäre Rollschuhstuhldisco endlich zurück auf dem Europaplatz

Feierabendparty, Schmaus und Trank, Rollschuhstuhlfahren, Spass und Tanz. Also, wirf dich in dein schönstes Disko-Outfit und lass uns feiern!

Ab 17.00 Uhr auf dem Europaplatz – mit geilen Fritten, Crêpes, gezapftem Bier und Sirup.

Heitere Sonntagsbrunch

So 1., 15., 22. + 29. Mai

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervogel. Frisches und regionales Sonntagsbrunchteller von 10.30 bis 13.00 Uhr, bei Sonnenschein auf der Heitere Terrasse.

Sonntagsschmauserei von 10.30 bis 14.00 Uhr

Fr. 30.–/Soli 35.– Heitere Sonntagsbrunch inkl. eines Getränks

Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch inkl. eines Getränks für alle mit Kulturlegi

1. Mai Veganer Sonntagsbrunch

Heitere Pizaabend

Mi 27. April, 4., 11., 18. + 25. Mai

Das freakige Geschmackserlebnis wird zubereitet und gebacken von unseren knusprigen Pizzaiolos, und durch den Abend begleitet dich ein kunterbunt zusammengewürfeltes Serviceteam. Die heitere Gelegenheit, um gemeinsam mit der Familie oder den Freund*innen den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Pizza um die Fr. 17.–, mit Salat ein Schnägg mehr.

- Pizzaschmaus ab 18.00 Uhr

Benefizmodenschau von OBCB

Do 5. Mai

Glitzer, retro und skurril

Kleider die in der Schweiz als modisch oder elegant gelten, eignen sich aber nicht immer für Menschen auf der Flucht. Was das Open-Borders-Caravan-Bern-Team zum Teil in ihrer Kleidersammlung findet, ist zum Teil erschreckend, aber auch sehr amüsant. Sie zeigen euch an diesem Abend die interessantesten Fundstücke und versteigern die besten Teile, um zusätzlich Geld für einen guten Zweck zu sammeln – alle Einnahmen gehen an No Name Kitchen.

- 17.00 Uhr Türöffnung und Bar
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Modenschau und anschliessend Versteigerung und Bazar

Konzert Kolotoc

Fr 6. Mai

Erst grad haben Kolotoc bei uns zum Solikonzert für die Ukraine aufgerufen, nun kommen sie gerade nochmals in die Heitere Fahne und nehmen uns erneut mit auf einen Tanz.

Kolotoc, das heisst Karussell, und wie ein Karussell dreht sich ihre Musik um das Leben, das Lieben und Fürchten. Inspiriert durch verschiedene Kulturen von Ost nach West sowie durch die Strassen, wo man sich begegnet, wo man sich verliebt, wo man Einsamkeit genauso verspürt wie unvergessliche Verbindungen, tragen sie musikalische Einflüsse zusammen. So balancieren sie zwischen Folk und Chanson, zwischen Balkan, Gipsy und Pop – frei zwischen den Genres, mit einem tschechischen Touch. Mitreissend, bunt, pulsierend und stets tanzbar. Lasst euch mitnehmen auf eine kunterbunte Reise.

- 17.00 Uhr Türöffnung und Bar
- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Konzert auf Kollekte

Muttertagsbrunch

So 8. Mai

Was wären wir ohne unsere Mütter? Schon mal gar nicht auf dieser Welt – und schon gar nicht so toll, wie wir heute sind. Muttertag hat zwar einen bedenklichen Ursprung, aber eine kleine jährliche Erinnerung und Appell an unsere Dankbarkeit für all die Mamis – Mam – Mum – Mutti – Mutter – Muetis kann wohl auch nicht schaden. Im Gegenteil, lasst uns brunchen!

Die Heitere Fahne lädt zum Brunch ein!

- Ab 10.30 Uhr Muttertagsbrunch

Oh, Sister Night mit Silver Firs & Tiger Flames

Fr 13. Mai

Lange war es ruhig um das Berner Musiklabel Oh, Sister Records. Nun aber kehren sie mit einer der legendären «Oh, Sister Night» und fesselnder Popmusik zurück und machen halt in der Heitere Fahne. Das wird ein Spass!

- Ab 18.00 Uhr Essen
- 20.00 Uhr Konzert
- 22.00–00.30 Uhr DJ
- Kultur auf Kollekte

Sans-Papiers Soli-Lotto

Mi 18. Mai

Die Zahlen fliegen wieder wild durch den grossen Saal – das Soli-Lotto für die Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers ist zurück! Spielen, tolle Preise gewinnen, Essen und Trinken – eine Solidaritätsaktion für Sans-Papiers. Der Andrang war letztes Mal gross – reservier doch dein Plätzli und komm pünktlich.

- Türöffnung, Kartenverkauf + Bar ab 17.00 Uhr
- Lotto + Abendessen ab 18.00 Uhr

A MAZE WITH IN

Fr 27. bis Mo 30. Mai

Krisen stellen uns vor Herausforderungen. Unser Leben gerät ins Wanken, alltägliche Dinge funktionieren nicht mehr.

Wir treten in ein Labyrinth, in dem wir uns verlaufen. Kreativ sollen wir in der Krise sein, Ideen entwickeln. Doch was ist Kreativität, und wie kommt sie zustande?

In «A MAZE WITH IN – THE ART TO GET LOST» begibst du dich auf eine Reise in ein ungewöhnliches Theaterformat. Du trittst buchstäblich in ein mobiles Bühnenbild ein, in ein Labyrinth, dessen Struktur als Metapher für die Krise und den kreativen Prozess steht. Dauernd entstehen neue Gänge und Räume, in denen die Tänzenden mit dir interagieren.

Vorstellungen

Fr 27. + Sa 28. Mai

- 18.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Show

So 29. Mai

- 10.30 Uhr Sonntagsbrunch
- 18.00 Uhr Show mit Kulturportier

Mo 30. Mai

- 10.00 Uhr Schulvorstellung
- 19.30 Uhr Show

Tickets

Fr. 15.–, 20.– oder 25.–

Du hast die Wahl! Fr. 35.– Solibeitrag

STAUB Notariat & Steuerberatung und Wyss Liegenschaften GmbH

Erben und vererben – Grundstücksübertragungen unter Berücksichtigung des neuen Erbrechts

Donnerstag, 12. Mai, 18.00 bis 20.00 Uhr

Andri Staub, Notar und dipl. Steuerexperte, und Michel Wyss, Geschäftsführer und Immobilienbewirtschafter mit eidg. Fachausweis, erläutern die neusten erbrechtlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Grundstücksübertragungen.

Der Vortrag berücksichtigt insbesondere den per 1. Januar 2023 in Kraft tretenden ersten Teil der Erbrechtsrevision und geht auf die Möglichkeiten der Nachfolgeregelung im Zusammenhang mit Liegenschaften ein. Eine kurze Vorstellung der beiden in Wabern ansässigen Büros und deren Tätigkeitsgebiete runden den Abend ab.

Der Anlass ist kostenlos, und wir freuen uns auf reges Interesse! Für Fragen während der Präsentation oder auch beim anschliessenden Apéro mit Wyhus Ryf stehen die Referenten gerne zur Verfügung. Anmeldung unter 076 461 26 28 oder wyssliegenschaften.ch/events/angebot-wabern-leist/.

Andri Staub und Michel Wyss

Pfarrei St. Michael



Ökumenischer Ausflug für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 13. Mai 2022

Blustfahrt ins Emmental zur Kirche Würzbrunnen

Reise mit dem Car zur Würzbrunnenkirche in Röthenbach im Emmental. Wir geniessen ein feines Mittagessen im Moospintli Röthenbach und fahren vor der Heimfahrt ins Kemmeribodenbad.

Auch Personen mit eingeschränkter Mobilität sind herzlich eingeladen.

Abfahrt:

- 08.30 Uhr Schloss Köniz
- 08.45 Uhr KGH Spiegel
- 09.00 Uhr ref. Kirche Wabern

Kosten: Fr. 30.– Car und Fr. 25.– Mittagessen (inkl. Tafelwasser, Kaffee/Tee)

Anmeldung bis 3. Mai 2022 an O. Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Neues am Nachmittag 60+: Geistig beweglich bleiben

Mittwoch, 18. Mai 2022, 14.30 Uhr

Was sind normale Veränderungen beim Älterwerden? Kann man sich vor Hirnleistungsstörungen schützen?

Damit unsere geistigen Fähigkeiten auch im Alter möglichst gut erhalten bleiben, ist es förderlich, das Gehirn auf vielfältige Art und Weise anzuregen.

An diesem Nachmittag erhalten Sie Informationen und praktische Tipps für den Alltag von einer Beraterin Gesundheitsförderung der Pro Senectute Kanton Bern.

Informationen und Fahrdienst:

Eva Schwegler, 031 978 32 73;

eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, 3084 Wabern

Shibashi – Meditation in Bewegung Samstag, 21. Mai 2022, 09.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Die Bewegungen entfalten sich aus einer meditativen Grundhaltung.

Das achtsame Üben löst seelische und körperliche Anspannung und hilft so, Abgespaltenes wieder in den Lebensfluss zurückzuführen.

Wir praktizieren Stilles Shibashi (Basisform) und Fliessendes Shibashi.

Beim Fliessenden Shibashi bewegen wir uns aus einer anderen Grunddynamik heraus durch die vertraute Form.

Dies führt zu einer noch intensiveren Erfahrung von Fliessen und Leichtigkeit.

Poesie sowie Impulse aus der westlichen und östlichen Mystik unterstützen das innere und äussere Unterwegssein.

Pfarreiheim St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern

Drei Bienen Wieder- eröffnung



Die beliebte Pop-up-Bar «Drei Bienen» beim ehemaligen Kiosk an der Bushaltestelle Spiegel geht in ihre dritte Saison. Ab Mai 2022 öffnet die Bar wieder jeden Freitagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr ihren Rollladen. Der genaue Eröffnungstermin wird demnächst auf der Website des Spiegel-Leists (spiegel-leist.ch) angekündigt.

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Online-Impulsveranstaltung

Wie kann Kommunikation zur Unterstützung und Erleichterung im Umgang mit Kindern beitragen? Praktische und umsetzbare Impulse.

Als Eltern und Erziehungsberechtigte stehen wir fortwährend vor Situationen, die Kommunikation, Geduld und Energie erfordern.

An diesen unverbindlichen monatlichen Treffen vermittele ich Ihnen die Essenz der

gewaltfreien Kommunikation, welche Sie dann gleich im Alltag anwenden können. Das Ziel ist auch ein Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Wann: Dienstags 19.45 Uhr – 22.00 Uhr

Daten: 17.5.2022 / 14.6.2022 / 5.7.2022

Wo: Online via Zoom

Leitung: Nadia Biondini Jörg, Kommunikationstrainerin, Coach, betriebliche Mentorin

Preis: Fr. 40.– pro Treffen

Weitere Informationen und Anmeldung: www.nbj-coaching.ch/event-details/gewaltfreie-kommunikation-mit-kindern-online-impulsveranstaltung-2022-06-14-19-45

111 Jahre Leist Gurtenbühl

Scharfe Kurven im Gurtenbühl – Geschichte live!

«Die Rennstrecke war steil abfallend und wies zwei scharfe Links- und eine Rechtskurve auf. Die untere Rechtskurve bei der Metzgerei Gasser und bei der Bäckerei Wägli umsäumten jeweils Hunderte von Zuschauern.» Diese Zeilen konnte man 1951 in der Lokalzeitung der Gemeinde Köniz über das Seifenkistenrennen im Gurtenbühl lesen. Alles Geschichte? Nur zum Teil. Der «Grand Prix» des Gurten-



Szene am Chüngelihoger – die Theatergruppe «Projekt 210» wird Episoden aus dem Gurtenbühl erlebbar machen, mit der dazugehörigen Prise Humor!

bühls, wie dieser Grossanlass vor circa 70 Jahren genannt wurde, sowie die Bäckerei Wägli und die Metzgerei Gasser existieren leider nicht mehr – nur die scharfen Kurven sind geblieben. Zum Glück existieren jedoch noch einige Fotos von damals.

Aber nicht nur diese, auch viele weitere Sujets, Hauspläne, Zeitungsartikel und Karten wurden in den vergangenen zwei Jahren vom Gurtenbühl-Leist gesammelt und in eine digitale Sammlung überführt: die Topothek, ein Online-Archiv, das allen zur Verfügung steht. An gleich zwei Daten – am 21. und 26. Mai 2022 – wird die Topothek offiziell eingeweiht. Dabei wird uns die bekannte Schauspieltruppe «Projekt 210» auf eine kleine Tour durchs Gurtenbühl mitnehmen und uns an einigen Orten – vielleicht sogar in den scharfen Kurven – kurze Theaterszenen zum Besten geben. Überraschungen an der «Topothek-Theater-Tour» sind garantiert, ein gemeinsames Anstossen, offeriert vom Leist vom Gurtenbühl, ebenfalls.

Für das Jubiläumsjahr wurden zudem zwölf Bilder ausgewählt, welche auf Geschichtstafeln im Quartier dauerhaft platziert werden. Damit können Anwohnende wie auch andere Gurtenbühlbesucherinnen und -besucher an weiteren Orten des Geschehens Geschichte erfahren, zum Beispiel in der einen scharfen Kurve...

Programm der «Topothek-Theater-Tour» am Samstag, 21. Mai 2022, und Donnerstag, 26. Mai 2022

18.00 Uhr:

Offizielle Einweihung der Topothek sowie der Geschichtstafeln durch Gemeinderat Hansueli Pestalozzi und Vorstand Leist Gurtenbühl

Anschliessend: geführtes Spektakel durchs Gurtenbühl mit der Schauspieltruppe «Projekt 210» (Eintritt frei, Kollekte)

19.00 Uhr:

Offeriertes Apéro-Getränk beim Atelier Laura

Anschliessend Essen beim Atelier Laura: Kartoffelsalat mit Wienerli oder Vegi-Würstli, Kaffee/Tee und Kuchen, zubereitet von Laura und Bernhard Grütter zum Preis von 18 Franken.

Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen auf www.gurtebrueler.ch/topo zu diesem Anlass an, denn ein Polizeibericht aus dem Jahre 1951 geht von 5000 Zuschauern aus, welche das Seifenkistenrennen verfolgt haben sollen... Bei so vielen Anmeldungen für die «Topothek-Theater-Tour» müsste der Leist vorher noch über die Bücher.

*Heinrich Summermatter,
Präsident Leist vom Gurtenbühl*

bächtelen Ausbildung
und Integration

Frühlingsverkauf

Sa 7. Mai

Am 7. Mai organisiert die Stiftung Bächtelen einen Frühlingsverkauf mit Setzlingen und Blumen in Bio-Qualität und weiteren Produkten der Stiftung Bächtelen. Setzlinge, Blumen, Kräuter und Erde finden Sie in unserem Webshop.

Im eher kleinen Rahmen konzentriert sich der Frühlingsverkauf auf Angebote der Stiftung Bächtelen: Setzlinge, Blumen, Kräuter und Erde aus der Gärtnerei, eigene Back- und Fleischwaren, sowie diverse

Produkte aus den Betrieben. Das Bistro ist für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Auch am gleichentags durchgeführten Garagen- und Strassenflohmi wird die Stiftung Bächtelen mitmachen. Der Flohmistand finden Sie auf dem Areal der Landwirtschaft.

Setzlinge, Blumen, Kräuter und Erde können Sie über den Webshop (baechtelen.ch) beziehen.



ch oder biobern.ch) beziehen. Auch offen für Sie sind das Blumenfeld und der Hofladen. Hier können Sie bar oder mit Twint bezahlen.

Kontaktperson:

Matthias Luggen, Stiftung Bächtelen
Grünaustrasse 53, 3084 Wabern
031 963 66 66
www.baechtelen.ch
info@baechtelen.ch

Integration beginnt mit Ausbildung – die Stiftung Bächtelen in Wabern bei Bern ist ein Kompetenzzentrum für die berufliche Grundbildung junger Menschen mit erschwertem Zugang zum ersten Arbeitsmarkt. Wir verfügen über ein differenziertes Angebot in den Bereichen Abklärung, Ausbildung und Integration.

Jugend-Agenda Wabern und Spiegel

Giele Club Wabern

Samstag 14.05.2021 | 18.00 bis 21.00 Uhr

Jugend Atelier / Villa Bernau und draussen | Für Giele von der 5.–7. Klasse

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger | 076 480 07 84 | samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch



Bistro Bernau

Lieber Waberer und liebe Wabererin
Ab Mai öffnen wir das Bistro Bernau neu am Mittwoch und Donnerstag durchgehend von 8.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Kommt doch vorbei auf einen Kaffee und Kuchen, ein erfrischendes Apéro, oder auf einen

Mezzeteller aus dem Orient. Für unsere kleinsten Gäste bieten wir zusätzlich Pastateller, Hot-Dog oder eine feine Glace an. Wir freuen uns auf zahlreiche bekannte, aber auch neue Gesichter und freuen uns auf die langen Sommernächte.

Nurten und das Bistro-Team

RIDE-IN



Freitag, 27. Mai, 21.00 Uhr

HARDROCK MADE IN SWITZERLAND

Pure and Powerful – Handmade Rock Music

HARDROAD – stilistisch ein Mix aus Einflüssen des US Southern Rock von Blackfoot bis Lynyrd Skynyrd und dem britischen Blues Hard Rock von Thin Lizzy bis Whitesnake.

Das Quartett spielt ausschliesslich Eigenkompositionen. Die Songs sind eingängig

Garten- und Garagenflohmarkt in Wabern

Bald ist es wieder so weit: Am 7. Mai findet der Garten- und Garagenflohmarkt statt.

Ob um Platz zu schaffen, in Altem nach Neuem zu stöbern, für einen gemütlichen Frühlingsspaziergang durch unser schönes Quartier mit freundlichen Begegnungen und Gesprächen, oder zum Geniessen von Speisen und Getränken, wir freuen uns auf jeden von euch. Letztes Jahr haben wir den Rekord gebrochen, insgesamt haben 163 Stände mitgemacht.

Konzept und Gedanke hinter dem Quartier-Event ist aber auch, dass die «Nachbarn» aus Wabern sich besser kennenlernen und sich miteinander vernetzen.

In den letzten Jahren haben sich verschiedene Ideen entwickelt, und den Initiativen des Quartiers sind keine Grenzen gesetzt. So wird es dieses Jahr an der Weyerstrasse einen Stand «äs Härz fürä Friedä» geben, alle Einnahmen werden in die Ukraine gespendet. Letztes Jahr haben die Standinhaberinnen einen Betrag von 1300 Fr. zusammenbekommen, welchen sie für Indien spendeten.

Andere Stände bieten in ihren Gärten Küchlein, Getränke und andere Verpflegungen an.

Bei der Info-Bar in der Villa Bernau oder auf der Homepage kann man sich den Übersichtsplan mit allen eingetragenen Ständen abholen. Im Gurtenbühl übernimmt der Leist die Organisation und initiiert auf dem Quartierplatz einen Hotspot. Die Leihbar ist wieder mit dabei mit dem

und von hohem Wiedererkennungswert, kraftvoll und dynamisch. Über dem präzisen Fundament von Drums und Bass interagieren die beiden Les-Paul-Gitarren voller Drive und mit melodischen Solis. Die Refrains setzen sich schnell als Ohrwürmer fest.

Informationsveranstaltung zu Bauprojekten

Die beiden Projekte «Sanierung Zentrum Wabern» und «Tramverlängerung Kleinwabern» werden voraussichtlich im Juni 2022 öffentlich aufgelegt. Bereits jetzt kann ein Termin im Kalender markiert werden: Am **7. Juni** wird die Projektträgerschaft an einer abendlichen Informationsveranstaltung im Detail über die Projekte und die damit verbundenen Bauarbeiten orientieren. Falls es bei der Auflage zu einer Verzögerung kommt, wird dieser Termin aber eventuell noch angepasst.

Wie schon bei der früheren Sanierung Ende der 1990er-Jahre wird es während des Baus zu Umleitungen kommen. Diese sind gemäss aktuellem Planungsstand für zwei Intensivbauphasen in den Sommerferien 2025 und 2026 vorgesehen. Verschiedenste Informationen über die Projekte sind bereits jetzt über www.seftigenstrasse.be abrufbar.

knallorangenen Glücksrad, und auch andere Sponsoren des G&G-Flohmarkts wie Geo Tours oder der Wabern Leist stellen ihre Stände auf, wo es etwas zu gewinnen gibt.

Verpflegen kann man sich im Bistro Bernau, der Heiteren Fahne oder im Atelier Laura.

Wir freuen uns auf jeden von Euch. Auf den Austausch, die Begegnung und eure Gesellschaft und sich dabei ohne Maske gegenseitig wieder anlächeln zu können.

Interessierte können sich auf www.bernau.ch oder flohmarkt@bernau.ch anmelden, dort gibt es auch alle Infos. Wir hoffen auf viel Sonnenschein und zahlreiche Teilnehmer*innen und Besucher*innen.

Melana und Micheline aus der Bernau

Dinosaurier im Eichholz?

Die neue Ausstellung im Pro Natura Zentrum Eichholz widmet sich der Zauneidechse und anderen Reptilien und wartet mit überraschenden Erkenntnissen auf. Viele spielerische Elemente machen den Besuch mit der Familie auch für Kinder interessant.

Wer die Ausstellung betritt, sieht sich plötzlich einer überdimensionierten Hauskatze gegenüber, die einen durch Gräser hindurch anstarrt. So muss es sich für die Zauneidechse anfühlen, wenn sie auf einen ihrer grössten Feinde trifft. «Die rund 1,7 Millionen Hauskatzen in der Schweiz sind die grösste Bedrohung für die Zauneidechse im Siedlungsgebiet», erklärt Nicolas Dussex, Leiter des Pro Natura Zentrums. Durch die intensive Landwirtschaft fehlen in unserer Landschaft geeignete Strukturen für Zauneidechsen, sodass sie teilweise in «wilde» Gärten im Siedlungsgebiet ausweichen.

Darauf spielt der Titel der Ausstellung «Zauneidechse – Alles in Ordnung?» an. In der kleinräumigen Schweiz herrscht zu viel Ordnung in den Gärten, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, am Wegesrand. Hecken verschwinden, Altgrasstreifen am Wegesrand werden zu kurz geschoren und Holzhaufen verbrannt sowie Steinhaufen entfernt. Aber genau darauf wäre die Zauneidechse angewiesen. Daher ist die Situation dieser Eidechse alles andere als in Ordnung. Sie steht auf der Roten Liste der gefährdeten Tiere der Schweiz.

Mit Dinosauriern verwandt?

Die Ausstellung birgt auch viel Überraschendes zu dieser hübsch gefärbten Eidechse: Haben Sie gewusst, dass Heggeissli, Quatterpierzli, Lattüechi oder Härleischu alles Schweizer Dialektausdrücke für dasselbe Tier sind? Oder wer würde vermuten, dass der Zaunkönig näher mit den Dinosauriern verwandt ist als die Zauneidechse? Aus einem grossen Jahreszeit-Rad in der Ausstellung geht auch hervor, dass die Tiere pro Jahr nur halb so viel Zeit zum Leben haben wie wir Menschen, denn ihre Winterruhe dauert von Oktober bis März.

Kinder erfreuen sich an der Höhle, wo sie sich wie Eidechsen in Sicherheit bringen können, oder an den grossen Würfeln, mit denen man die einheimischen Echenarten zusammensetzen kann. Auch die lebens-



Zauneidechsenpaar: braun das Weibchen, grün gefärbt das Männchen während der Paarungszeit.

Bild von Andreas Meyer

echten Präparate oder diversen Quizfragen sorgen für Abwechslung. Wie verschiedene Personen sich zu Hause oder im Beruf für die Zauneidechse einsetzen, ist an fünf Videostationen zu erfahren. Wer selbst in seinem Garten Eidechsen und andere Kleintiere fördern möchte, findet rund ums Zentrum gute Beispiele oder bedient sich mit einer ausführlichen Broschüre der Albert-Köchlin-Stiftung, die die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Luzern konzipiert hat.

Die Ausstellung im Pro Natura Zentrum Eichholz ist bis am 30. Oktober zu sehen und jeweils Mittwoch, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Schulklassen und Gruppen können die Ausstellung auch ausserhalb der Öffnungszeiten besu-

chen, geführt oder auf eigene Faust. Für Schulen existiert auch eine Unterrichtshilfe und ein didaktischer Ausstellungskoffer zum Gebrauch in der Ausstellung. Öffentliche Führungen zur Ausstellung finden am 16. Juni und am 6. September statt, eine Exkursion zum Lebensraum der Zauneidechse am 14. Mai. Anmeldungen sind unter eichholz@pronatura.ch möglich.

Festival der Natur

Am 21. und 22. Mai findet im Zentrum das Festival der Natur statt.

Ein umfangreiches Programm an beiden Tagen mit Konzerten, Führungen, Workshops, Geschichten, Kinder schminken und vielem mehr erwartet Sie. Auch diverse Info- und Verpflegungsstände warten auf Kundschaft.

Samstag: 12.30–22.00 Uhr

Sonntag: 10.00–18.00 Uhr

Detailliertes Programm auf www.festivaldernatur.ch/pronaturazentrum-eichholz



Themenreihe zu Fragen der dritten Lebenshälfte

Das Weyergut Bethanien bietet in Zusammenarbeit mit der Pfarrerin und Gerontologin Esther Baier der evangelisch-methodistischen Kirche eine lose Themenreihe zu konkreten Fragen der dritten Lebenshälfte an.

Der erste Themenabend ist am **Mittwoch, 4. Mai, 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr** im Weyergut Bethanien.

Plötzlich allein und doch zu zweit

Nach dem Sturz über die Schwelle ging alles schnell. Von einem Tag auf den anderen wohnte er allein. Der Tag ist mehr als ausgefüllt, oft weiss er nicht, wie er alles schaffen soll. Aber die Lücke ist gross, kein Miteinander, keine Gespräche. Schon seit Wochen ist sie in der Reha, und er schmeisst den Haushalt so gut es geht. Die Besuche sind anstrengend, nicht we-

gen ihr, es ist das Hin und Her, und nie sind sie allein, es gibt keine Privatsphäre. Die Unsicherheit ist gross.

Und wie geht es weiter? Werden sie wieder zusammenleben können?

Welche Möglichkeiten gibt es? Was erträgt die Partnerschaft? Was hilft?

Im Austausch mit Fachleuten und Betroffenen laden wir Sie herzlich ein, sich dem Thema zu stellen. Wir bieten Informationen, beantworten Fragen. Wir helfen Vorbereitungen zu treffen, um nicht ganz so überrascht zu werden.

Weitere Diskussionsrunden sind geplant. Die Veranstaltungen sind kostenlos und ohne Anmeldung, weitere Fragen beantworten wir gerne unter weyergut@bethanien.ch oder esther.baier@methodistinnen.ch. Wir freuen uns, Sie im Weyergut Bethanien zu begrüssen.



Pfadi auf dem richtigen Pfad

Ein Hinweis dazu ist die Bestandesentwicklung in den letzten Jahren: Es ist nicht selbstverständlich, dass trotz Corona mit zwei längeren Aktivitätsunterbrüchen, Programmeinschränkungen, einigen abgesagten Lagern und zwei Schnuppertagsverschiebungen die Mitgliederzahlen im letzten Jahr in 35 der 50 Berner Abteilungen zunahmen, in zwei blieben sie unverändert. Die Pfadi Kanton Bern zählt 4949 Aktivmitglieder, das sind 6 Prozent mehr als im Vorjahr.

Willkommen bei Falkenstein

Am 19. März fand der Falkensteiner Schnupperrnachmittag statt. Bei schön-



Biber, Wölfe und Pfadi am Schluss des Schnuppertages

tem Wetter nahmen 64 Kinder und Jugendliche teil – ein grosser Erfolg, denn im Vorjahr fand dieser Anlass erst Ende August statt.

Die Abteilungsleitung hofft, dass es vielen gefallen hat und die meisten Schnuppernden definitiv bei Falkenstein mitmachen werden.

Schnuppertag verpasst? – Kein Problem!

Kinder (ab 5 Jahren) und Jugendliche können jederzeit unverbindlich an mehreren Samstagsaktivitäten teilnehmen und erfahren, ob ihnen das Angebot von Falkenstein passt oder nicht. Interessierte melden sich bei Alina Bolliger (079 893 16 60, al@pfadi-falkenstein.ch).

Nachruf auf Sibylle Divis (1947–2022) Mitten aus dem aktiven (Chor-)Leben

Für uns alle war es ein Schock, als wir am 18. März vom unerwarteten Tod von Sibylle Divis erfuhren. Sie sang im Sopran, war Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin des Chors. An einer Probe war sie noch mitten unter uns, an der nächsten hielten wir für sie eine Schweigeminute ab. «Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung», schrieb einst der deutsche Theologe Dietrich Bonhoeffer, und das bewahrheitet sich nun auch für uns. Sibylle ist 2006 zum Singkreis Wabern gestossen. Der Chor sang damals Mozart, u. a. die Spatzenmesse, und Sibylle fand, Werk und Komponist seien ideal, um ihre Chorkarriere abzuschliessen. Doch wie bei vielen Sängerinnen und Sängern mit ähnlichen Absichten blieb es nicht beim einmaligen Mitsingen. Sibylle wurde Mitglied im Singkreis und im folgenden Jahr Vorstandsmitglied, was sie bis auf eine dreijährige Pause bis zu ihrem Tod auch blieb. Wie gross die Lücke ist, die sie da hinterlässt, werden wir wohl erst nach und nach merken.

Was wir bereits jetzt wissen: Ohne Sibylle Divis wäre das grosse Wachsen des Singkreis Wabern ab 2009, als der Chor mit

Mendelssohns «Elias» oder dem Projekt ABBA die reformierte Kirche in Wabern füllte – für Chorproben, versteht sich – undenkbar gewesen. Das Sekretariat, das sie mit Hingabe führte, ist das Herzstück eines Vereins, und die anfallenden Arbeiten umfassen viel mehr als Protokoll führen und Mails schreiben: Sie hatte den Überblick über die vielen Anmeldungen, sie organisierte Räume für Proben und Auftritte, beschaffte Inserate und Lebensläufe der Solisten fürs Programmheft, schlug Werke vor, die der Singkreis aufführen könnte (auch das jetzige Projekt, Bachs Matthäuspension, geht auf ihren Impuls zurück) und legte ihr umfassendes Wissen und ihre Erfahrung aus Berufsleben und kultureller Betätigung in ihr Wirken und ihre Ratschläge. Kurz: Sie war die rechte Hand der aktuellen Präsidentin und ihres Vorgängers (und dies, obwohl beide linkshändig sind). Für die Chorleiterin war sie eine verlässliche Stütze und Ansprechperson in vielen (nicht nur) organisatorischen Belangen.

Humorvoll, gutmütig, liebenswert, offen und engagiert – so wird sie in den unzähligen Rückmeldungen beschrieben, die ich erhalten habe. Sie drängte sich nicht auf, aber sie war da, wenn man sie brauchte, und hatte immer ein offenes Ohr. Bei unserem letzten Konzert, vergangenen November in der reformierten Kirche Wa-

bern, sang sie wegen der zeitweise geltenden Maskenpflicht zwar nicht mit, war aber wie üblich im Hintergrund aktiv und sass sogar selber an der Konzertkasse.

«Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude», so fährt Dietrich Bonhoeffer im eingangs erwähnten Zitat fort und schlussfolgert: «Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.» Und so werden wir unsere Erinnerung an Sibylle Divis wie ein kostbares Geschenk in unseren Herzen bewahren.

*Kathrin Balmer-Fisch
Präsidentin Singkreis Wabern*



Sibylle ist jene in der Mitte (Januar 2015)

Vereine – Impressum

Freiwillige engagieren sich für Geflüchtete

Der Verein Ziegler-Freiwillige engagiert sich seit über fünf Jahren für Geflüchtete in Bern. Der Treff.Ziegler als Begegnungsort für Geflüchtete und Quartierbewohnende bildet dabei das Herzstück des Engagements. Es wird Billard, Tischfussball, Schach oder Carambole gespielt, sich ausgetauscht oder zu Musik getanzt. Die Freiwilligen sind darum besorgt, den Geflüchteten eine herzliche Atmosphäre zu bieten. Sie geben jeweils dienstags, don-

nerstags und sonntags von 14.30–17.00 Uhr Getränke und süsse Gebäcke heraus, stellen die Spiele bereit und kümmern sich um den Abwasch. Und natürlich soll auch der Austausch mit den Gästen nicht zu kurz kommen.

Verschiedene kostenlose Deutschkurse ergänzen das Angebot des Vereins Ziegler-Freiwillige. Von niederschweligen Konversationsmöglichkeiten bis zu Vorbereitungskursen für Deutschprüfungen wird alles angeboten.

Die Nachfrage ist, auch aufgrund der Flüchtlingsströme aus der Ukraine, gross. Umso mehr freut sich der Verein Ziegler-

Freiwillige, wenn weitere Menschen das langjährige Engagement unterstützen. Möchten auch Sie mithelfen? Dann melden Sie sich bei Christoph Salzmann (Vorstandsmitglied Verein Ziegler-Freiwillige): info@ziegler-freiwillige.ch oder Tel. 079 411 58 77.

Am Mittwoch, 4. Mai, um 19.00 Uhr findet im Treff.Ziegler (Morillonstrasse 77) die Mitgliederversammlung des Vereins Ziegler-Freiwillige statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ziegler-freiwillige.ch

Désirée Renggli

Sie hat gutgetan, die Ökumenische Gemeinschaftssuppe 2022!

Voller Spannung und Vorfreude machte sich das grosse Team von Freiwilligen daran, die Ökumenische Gemeinschaftssuppe für alle in Wabern und für weitere Gäste zu kochen. Werden sie kommen, nach all den Unterbrüchen? Und sie sind gekommen! Das gemeinsame Essen von Suppe und auch vom sehr begehrten «Birchermüesli» zu einem guten Zweck freute, das «sich Treffen» und miteinander Austauschen wurde dankbar und ausgiebig in Anspruch genommen bei einem Kaffee nach einem Ausflug ans Kuchenbuffet, die Spezialität der Gemeinschaftssuppe!

Der Reinerlös von 2901.75 Fr. kommt dieses Jahr dem Projekt «Essen auf Rädern» in Nordmazedonien zugute. Es ist ein «altes» Projekt, das schon seit vielen Jahren durch Spenden finanziert wird und auch heute noch nicht alle Anfragen um Hilfe aus der Bevölkerung berücksichtigen kann. Die Armut der «alten» Bevölkerung ist gross, die Abwanderung der Jungen trifft sie doppelt, als Familie und bei der Existenzgrundlage, da nur ganz wenige Institutionen für die Älteren in diesem Land bestehen. Das Projekt ist Teil von «Connexio developpe», der Entwicklungszusammenarbeit der evangelisch-methodistischen Kirche der Schweiz. Herzlichen Dank an alle!

Das Suppenteam der reformierten, evangelisch-methodistischen und katholischen Kirche



Fuhrer Fenster und Türen

Investition in die Zukunft.

Swiss Made Fenster
Qualität und Ökologie

F Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 35 55
info@fuhrerschreinerei.ch
www.fuhrerschreinerei.ch



Entdecken Sie die Naturoase im Eichholz!

Ausstellung
Zauneidechse
30. April bis 29. Oktober

Unser Programm finden Sie unter
www.pronatura-eichholz.ch

pro natura
Zentrum Eichholz



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch



Frühlingsverkauf

Stiftung Bächtelen

7. Mai, 9:00 bis 16:00

Blumen-, Gemüse- und
Kräutersetzlinge in Bio-Qualität
Flohmi und Bistro

Die Produkte finden Sie in unserem Webshop: biobern.ch

Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53, 3084 Wabern, Telefon 031963 66 66, baechtelen.ch

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk)
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im
Internet als PDF-Datei anschauen oder
herunterladen: www.wabern.ch / Agenda
& Wabern Spiegel

Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch
abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.
für Jahrgangssponsoren, die publiziert
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
06/22	Mo 09.05.	Mi 25.05.
7/8/22	Mo 13.06.	Mi 29.06.
09/22	Mo 15.08.	Mi 31.08.
10/22	Mo 12.09.	Mi 28.09.
11/22	Mo 10.10.	Mi 26.10.
12/22	Mo 14.11.	Mi 30.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

Reformierte Kirche Wabern

www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



Zwischen Muttertag und Auffahrt

Der Muttertag in seiner heutigen Form wurde in der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt. Die US-Amerikanerin Ann Maria Reeves versuchte 1865, eine Mütterbewegung namens Mothers Friendships Day zu gründen. 1870 wurde von Julia Ward Howe eine Mütter-Friedenstag-Initiative unter dem Schlagwort peace and motherhood gestartet. Sie hatte das Ziel, dass die Söhne nicht mehr in Kriegen geopfert werden sollen.

Wir alle sind von einer Mutter geboren worden. Es ist diese mütterliche (und väterliche) Liebe und Zuneigung, derer wir im Heranwachsen so sehr bedürfen. Sie zeichnet sich aus durch bedingungslose Annahme und Akzeptanz, ist verständnisvoll und mitfühlend. Da uns unsere Eltern diese oft nicht in der Weise geben konnten, wie sie gewollt und wie wir sie gebraucht hätten, tragen wir als Erwachsene oft tiefe Verletzungen mit uns herum. Es ist höchste Zeit, dass wir darum lernen, uns selbst zu «beeltern» und gut für uns zu sorgen. Dass wir Projektionen zurücknehmen, Glaubenssätze loslassen und mit uns selbst in Frieden kommen, Dann können wir aufeinander zugehen und damit beginnen, die Menschlichkeit zu feiern. Jesus hat uns vorgemacht, wie es geht. Durch seinen Abschied an «Auf-Fahrt», der von seinen Jüngern als grosser Verlust empfunden wurde, bereitete er den Weg für den «Tröster», den Geist Gottes, der seit dem Pfingstgeschehen in den Herzen der Menschen wohnt. Wenn er doch nur weniger Trösten müsste...Es ist unsere Verantwortung, darauf zu achten, was wir in uns nähren.

Bettina Schwenk, Sozialdiakonin

Stille Meditation für alle

Das tägliche Rennen kann zur Qual und Entspannung zum raren Gut werden. Stille Meditation ist eine Oase in der Hektik, ein Moment, um in Gott, dem Geheimnis unserer Gegenwart, anzukommen und Frieden zu finden.

Mi 4./11.18./25. Mai, 17.30–19 Uhr, reformierte Kirche, Kirchstrasse 208, Wabern

Info: Pfarrer Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Schreibwerkstatt

Jedes Leben birgt eine Fülle an Geschichten. Die Schreibwerkstatt bietet Raum, sich der Fülle des eigenen Lebens bewusst zu werden und sich mit anderen auszutauschen. Die Schreibwerkstatt ist eine feste Gruppe, die aktuell Platz für zwei bis drei neue Mitschreibende hat.

Di 10. Mai, 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag

Jassen, Spiele und Zvieri

Wir jassen, spielen Rummikub und andere Brett- und Kartenspiele. Mit Zvieri und Geschichte. Wir freuen uns über neue Mitspielerinnen und Mitspieler!

Mi 11. Mai, 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Blueschtfahrt ins Emmental



Kirche Würzbrunnen und Kemmeribodenbad

In der Gemeinde Röthenbach im Emmental befindet sich die ehemalige Wallfahrtskirche Würzbrunnen. Organistin Gabriela Gerber gewährt uns in einer Führung musikalisch unterlegte Einblicke in die Würzbrunnenkirche.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Kemmeriboden, wo wir je nach Wetter, Lust und Laune entweder auf dem Skulpturenweg einen Spaziergang machen oder einer Lesung im Restaurant Kemmeribodenbad zuhören. Auch Personen mit eingeschränkter Mobilität sind herzlich eingeladen.

Fr 13. Mai, Abfahrt:

8.45 Uhr ab Kirchgemeindehaus Spiegel
9 Uhr ab reformierte Kirche Wabern

Kosten: Car Fr. 30.–, Mittagessen (inkl. Tafelwasser und Kaffee/Tee) Fr. 25.– plus andere Getränke

Info/Anmeldung (bis 3. Mai):

Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+ (ökumenisch)



Bild: Mabel Amber, Pixabay

Geistig beweglich bleiben

Was sind normale Veränderungen beim Älterwerden? Kann man sich vor Hirnleistungsstörungen schützen? Damit unsere geistigen Fähigkeiten möglichst gut erhalten bleiben, ist es förderlich, das Gehirn auf vielfältige Art und Weise anzuregen. Anna Hirsbrunner, Beraterin Gesundheitsförderung der pro senectute, informiert und gibt praktische Tipps.

Mi 18. Mai, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Anmeldung/Fahrdienst:

Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge

Gertrud Pfau erwartet ihre Gäste mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstückstisch im Kirchgemeindehaus. Beim gemeinsamen Essen, Plaudern und Hören einer kurzen Geschichte verfliegt die Zeit im Nu.

Fr 27. Mai, 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern

Info/Anmeldung (bis am Vorabend):

Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern



Die Grünau heute



Die Grünau morgen (Neubau)

Wir sind auch während der Bauphase für Sie da!

Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserem schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbesichtigung an. Tel. 031 963 71 71 | info@gruenau-wph.ch

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | www.gruenau-wph.ch

Wir suchen Personen, die verschiedene **Zeitungen** in der **Stadt** und **Region Bern** zu **Fuss** oder mit Ihrem **eigenen Auto** verteilen möchten.

Wenn Sie Freude haben, bei jedem Wetter jeweils mittwochs an der frischen Luft selbstständig und zuverlässig für uns unterwegs zu sein, dann haben wir den passenden Teilzeitjob für Sie.



Vertrieb Scribentes Media, Grubenstrasse 1, 3123 Belp, vertrieb@scribentesmedia.ch

IDEA KÜCHEN
und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

NEW SUZUKI
SWACE
HYBRID AUTOMAT

+ SCHWEIZER PREMIERE

BELWAG BELP
Viehweidstrasse 12
3123 Belp
Telefon 031 819 11 55

BELWAG
BELP
Mehr als nur eine Garage.

Hier könnte Ihre Anzeige publiziert werden.

Ich unterstütze Sie dabei:
031 529 29 36
claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS
digitale & klassische
Mediaplanung



Kaiser Holzbau
Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz
Tel: 031 964 10 88 Fax: 031 964 10 86

VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICHSCHREINER VELUX-PROFIS

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda.

Mai

So	01.	10.30–14.00	Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne
Di	03.	14.30	Gschichtestund, Bibliothek Wabern
Mi	04.	15.00	Themenreihe zu Fragen der dritten Lebenshälfte, Weyergut Bethanien
Mi	04.	17.00	Bernau-Jass, Villa Bernau
Mi	04.	17.30	Stille Meditation, Ref. Kirche Wabern
Mi	04.	17.30	Probe Kinderchor Singkreis Wabern, Ref. KGH
Mi	04.	18.00	Heitere Pizzaabend, Heitere Fahne
Mi	04.	18.30	Bernau-Znacht, Villa Bernau
Mi	04.	19.30	Lesekreis, Ref. KGH
Do	05.	17.00	Benefizmodenschau von OBCB, Heitere Fahne
Do	05.	18.30	Nähwerkstatt, Anm. E. Schwegler, 031 978 32 73, Altes Pfarrhaus
Fr	06.	17.00	Konzert Kolotoc, Heitere Fahne
Fr	06.	17.00–21.00	Pop-up-Bar – 3 Bienen, Bushaltestelle Spiegel
Fr	06.	17.00–22.00	Fyrabe-Bier, Wabräu, Brauerei Wabräu GmbH
Fr	06.	20.00	Werner-Bolliger-Revival-Disco, Villa Bernau
Sa	07.	09.00–16.00	Frühlingsverkauf, Stiftung Bächtelen
Sa	07.	10.00–16.00	Garten- und Garagenflohmi, Anm. www.bernau.ch , in den Strassen Waberns
Di	10.	14.00	Schreibwerkstatt, Ref. KGH
Mi	11.	14.00	Spielnachmittag, Jassen, Rummikub, Ref. KGH
Mi	11.	17.30	Botanischer Abendspaziergang essbare Wildpflanzen, Anm. eichholz@pronatura.ch , Start: Pro-Natura-Zentrum Eichholz
Do	12.	18.00	Wabern-Leist KMU: Staub und Wyss, Anm. 076 461 26 28, Chalet Bernau
Fr	13.	08.45	Ökumenischer Ausflug für Seniorinnen und Senioren, Anm. O. Schüpbach, 031 978 32 44, Blueschtfahrt ins Emmental
Fr	13.	18.00	Oh, Sister Night mit Silver Firs & Tiger Flames, Heitere Fahne
Sa	14.	10.15	Gigampfe, Vårsli stampfe, Bibliothek Wabern
Sa	14.	18.00	HERO5 – Giele Club, Jugendtreff STAR – Villa Bernau und draussen
Di	17.	19.45	Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern – Online-Impuls, online via Zoom
Mi	18.	14.30	Nachmittag 60+, Anm. E. Schwegler, 031 978 32 73, Ref. KGH
Mi	18.	17.00	Sans-Papiers Soli-Lotto, Heitere Fahne
Do	19.	09.30	Café littéraire, Bistro Bernau
Sa	21.	18.00	111 Jahre Leist Gurtenbühl, Anm. www.gurtebrueler.ch/topo , Gurtenbühl
Sa	21.	10.00	Spielzeugflohmarkt – Spiegel, Ref. KGH
Sa	21.	12.30	Festival der Natur – Pro-Natura-Zentrum Eichholz, Anm. eichholz@pronatura.ch , Zentrum Eichholz / Pro Natura
Sa	21.	20.00	Frühlingskonzert Musikgesellschaft Köniz-Wabern mit der MG Belp, Restaurant Kreuz
So	22.	16.00	Kino Rex: Film HEITERE FAHNE, Kino Rex
Mi	25.	14.30	Eltern-Kind-Treff draussen, Bernau-Park
Mi	25.	19.00	Parliamo Italiano, Villa Bernau
Fr	27./		
Sa	28.	18.00	A Maze With In – The Art to Get Lost, Heitere Fahne
Fr	27.	08.45	Frytig-Zmorge, Anm. Gertrud Pfau, 031 961 55 36, Ref. KGH
Fr	27.	21.00	Hardroad – Hardrock made in Switzerland, RIDE-IN
Di	31.	14.30	Gesprächsgruppe «Kirche aktuell», Ref. KGH

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 09–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr & nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr & nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

Info & Kontakt

lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Sommerferien
Sa 09.07. – So 14.08.
Herbstferien
Sa 24.09. – So 16.10.
Winterferien
Sa 24.12.2022 – So 08.01.2023

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 1. Juni
Grünabfuhr: Mo 9. und 23. Mai
Metall: Mo 5. Dezember
Schredder: Wabern 13. – 14. Juni,
Spiegel 15. – 16. Juni



NEU

BURNOUT-Kitchen:
Die moderne Aussenküche.

Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —

gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch



Unsere Angebote: online oder per Telefon buchbar

Bedientes Solarium * Collagen-Bodywave * Massage-Therapie
Podologie und Fusspflege *
Naildesign * Kosmetik

Gesucht: erfahrene, selbstständige Nageldesignerin

Ganzjährig geöffnet / Di bis Sa
www.solarium-wabern.ch



KARL ZIMMERMANN AG

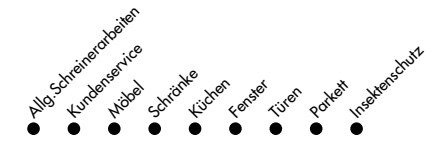
Ihr Partner für Metallbau

Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

MONTANOVA GMBH



Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch

...für **massgeschneiderte Hörsysteme**

ds' Ohrwürmli meint:



...individuell für Sie, kosmetisch überzeugend und technisch zuverlässig!

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider

Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt gerne Auskunft unter 031 312 22 55

Ihr Spezialist für Reparaturen und Handel der Marken

Volkswagen, Audi, SEAT und ŠKODA



Steinbach-Garage AG

Steinbachstrasse 39
3123 Belp
Telefon 031 819 36 36

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52
info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Jürg und Iris Beutler *



Bestattungsdienst

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20

www.beutlerbestattungen.ch

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Beschenke Deine Seele und Deinen Körper mit einer wolgigen, warmen Ayurveda Massage



Massoumeh Attari

Funkstrasse 105, 3084 Wabern
031 971 69 12 oder 076 430 44 46

zentrumharmonie@gmail.com

<https://harmoniezentrum.business.site/>

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!



Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

schöne Fenster,
schöne Türen,
schöner wohnen!



EGGER
Isolierbau GmbH

Stefan Egger
Dändlikerweg 49

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch



Lamellenstoren
Reparaturen
Service

RYF HOLZBAU AG



**RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN**

**STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN**

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch



MINER GIE
LIMESTONE